



Scotch Whisky - Export 2017

Scotch Whisky hat für den Export im Jahr 2017 ein rekordverdächtiges Jahr erlebt. Laut offizieller Daten ist Scotch im vergangenen Jahr sowohl im Volumen als auch im Wert (1,6% bzw. 8,9%) auf insgesamt 4,36 Mrd. GBP gewachsen - das entspricht einem weltweiten Export von 1,23 Mrd.-Flaschen.

Die Zahlen stammen aus den neuesten offiziellen Exportdaten, die zeigen, dass Scotch Whisky mehr als 20% aller britischen Exporte an Nahrungsmitteln und Getränken ausmachte. Der Export von Single Malt Scotch Whisky stieg 2017 um 14,2% auf 1,17 Mrd. £.

Mit mehr als 40.000 Arbeitsplätzen, die von der schottischen Whisky-Industrie in Großbritannien geschaffen werden - davon allein 7.000 in ländlichen Gebieten - ist es entscheidend, dass sowohl die neu gegründeten Whisky-Unternehmern wie auch die etablierten Destillieren unterstützt von der SWA gefördert werden.

Es ist sehr wichtig für die Branche, dass die globalen Märkte robust und widerstands-

fähig bleiben, da Großbritannien in den Brexit navigiert und neue Handelsbeziehungen auf der ganzen Welt eingeht. Der Scotch hat zweifellos von den jüngsten Kursverlusten des Pfunds profitiert, wie andere Exporteure auch. Der kurzfristige Auftrieb wird die Industrie aber nicht davon abhalten, weiter hart zu arbeiten, um die Bedingungen für langfristiges Wachstum zu sichern.

Mit über 30% des Handels mit der EU ist es entscheidend, dass die britische Regierung den Übergang sichert, der einen reibungslosen Handel mit den europäischen Märkten und mit den Ländern, mit denen die EU Freihandelsabkommen geschlossen hat, ermöglicht.

Längerfristig drängt die Whiskyindustrie die britische Regierung dazu, so reibungslose Handelsbedingungen wie möglich mit Europa zu erreichen und ehrgeizige Freihandelsabkommen mit Schlüsselmärkten in der ganzen Welt zu verfolgen, Handelshemmnisse anzugehen und den rechtlichen Schutz von Scotch Whisky zu stärken.

Fakten und Zusammenfassung:

- Der Exportwert von Scotch Whisky im Jahr 2017 betrug 4,359 Mrd. GBP, + 356 Mio. GBP im Vergleich zu 2016.
- Der bisherige Höchstwert für den Export betrug 2012: 4,273 Mrd. GBP.
- Die Exporte verdienten im Jahr 2017 in jeder Sekunde 139 GBP.
- Im Jahr 2017 wurden jede Sekunde 39 Flaschen nach Übersee verschifft.
- Scotch Whisky wird in rund 200 Märkten weltweit verkauft.
- Scotch Whisky macht mehr als 20% aller britischen Nahrungsmittel- und Getränkeexporte aus.

Scotch Whisky ist weiterhin einer der beliebtesten Spirituosen auf der ganzen Welt und die Nachfrage wird von einer Vielzahl von Märkten voran getrieben. Insgesamt entfielen auf die EU 31% der Scotch Whisky-Exporte. Weitere wichtige Schlüsselmärkte für Exporte sind Nordamerika und Asien / Ozeanien. Sie lagen mit 26% bzw. 22% an zweiter und dritter Stelle.

Pressemitteilung Scotch Whisky Association

Die größten Exportnationen für Scotch Whisky (definiert nach Wert) waren im Jahr 2017:

Land	2016 (£)	2017 (£)	Diff (%)
1. USA -	856 Mill.	922 Mill.	+ 7,7
2. Frankreich -	424 Mill.	433 Mill.	+ 2,1
3. Singapur -	225 Mill.	291 Mill.	+ 29,4
4. Deutschland	162 Mill.	184 Mill.	+ 13,5
5. Spanien	166 Mill.	175 Mill.	+ 5,2
6. Taiwan	175 Mill.	160 Mill.	- 8,3
7. UAE	131 Mill.	130 Mill.	- 1,2
8. Lettland	59 Mill.	120 Mill.	+ 105
9. Südafrika	95 Mill.	114 Mill.	+20,7
10. Mexiko	111 Mill.	111 Mill.	- 0,4

Die größten Exportnationen für Scotch Whisky (definiert nach Volumen, 70cl Flaschen) waren im Jahr 2017:

Land	2016 (Flaschen)	2017 (Flaschen)	Diff (%)
1. Frankreich	190 Mill.	178 Mill.	- 5,9
2. USA	119 Mill.	127 Mill.	+ 7,4
3. Indien	94 Mill.	89 Mill.	- 4,8
4. Spanien	64 Mill.	61 Mill.	- 4,6
5. Deutschland	53 Mill.	56 Mill.	+ 5,8
6. Mexiko	58 Mill.	53 Mill.	- 7,5
7. Südafrika	44 Mill.	52 Mill.	+17,0
8. Singapur	41 Mill.	47 Mill.	+14,2
9. Lettland	21 Mill.	37 Mill.	+74,9
10. Brasilien	43 Mill.	36 Mill.	-15,4

aus Pressemitteilung Scotch Whisky Association; 09.02.2018

Whisky down under: Australian Whisky Holding expandiert

Gemäß der auf der Website aufgeführten Firmenphilosophie "Our vision is to have equity holdings, if not ownership, in several premium and super premium single malt whisky producers in Australia focusing on Tasmania" (Unsere Vision ist es, Beteiligungen oder besser Besitz an mehreren Premium- und Super-Premium-Single-Malt-Whisky-Produzenten in Australien zu haben - mit Schwerpunkt auf Tasmanien) steigt die Australian Whisky Holding (AWH) bei Brennereien in Tasmanien ein - vom Erwerb von Anteilen bis zur kompletten Übernahme:

1. Nant Whisky Estate

2017 hat AWH nach einem lang andauernden und oft bitteren Streit mit dem früheren Besitzer Keith Batt die Nant Destillerie in Tasmanien übernommen. Nun veröffentlicht AWH Pläne zur Expansion der Kapazität. Derzeit produziert die Destillerie acht 100-Liter-Fässer Single-Malt-Whisky pro Woche oder rund 400 Barrel (=40.000 Liter) pro Jahr. Nach den Expansionsplänen wird die Produktion in der ersten Phase um rund 75 Prozent steigen und sich in der zweiten Phase verdoppeln. Die Pläne sehen vor:

- Steigerung der Jahresproduktion in einem ersten Schritt auf ca. 700 Fässer.

- Dazu erhalten die vorhandenen Brennblasen leichte Modifikationen.
- Diese Änderungen werden gut vier bis fünf Monaten beanspruchen und etwa eine halbe Million Australische Dollar (ca. 320.000 €) kosten
- Für die zweite Stufe ist ein zusätzlicher Neubau auf dem Gelände der Nant Brennerei geplant. Dazu hat die AWH bereits zwei Brennblasen (Kopien der existierenden stills) in Schottland erworben.
- Mit der geplanten Erweiterung hat man dann die Möglichkeit, bei einem Betrieb rund um die Uhr und einer 5-Tage-Woche die Produktion auf bis zu 40 x 100-Liter-

Fässer oder 1.500 Fässer (=150.000 Liter) im Jahr anzuheben.

- Die zweite Ausbaustufe wird nochmals 2.5 Millionen Australische Dollar (ca. 1,6 Mill. €) kosten.

2. Lark

2016 hatte AWH bereits von der Gründerfamilie deren Anteile an der 1992 als erste Brennerei in Tasmanien gegründeten Lark Destillerie in Hobart erworben.

Der im Dezember 2016 gestartete Versuch der kompletten Übernahme scheiterte am Veto der anderen Anteilseigner.

In der letzten Woche kündete AWH nun einen erneuten Vorstoß an zur Übernahme der noch nicht im Besitz von AWH befindlichen 51,88% der Geschäftsanteile an und erwartet dieses Mal eine erfolgreichen Übernahme der restlichen Aktien.

In einer Anmeldung an die australischen Börse bietet AWH den noch verbliebenen Lark-Aktionären entweder den Tausch der Lark-Aktien in AWH-Aktien, den Ankauf der Aktien oder eine Kombination aus beiden Angeboten an.

Die Lark Destillerie hatte 2017 eine Jahresproduktion von 50.000 Litern – aus europäischer Sicht wie alle Brennereien in Tasmanien eher eine Mikrobrennerei.

Im Januar 2014 erwarb Lark von Casey Overeem die aus Altersgründen vakante Anlage und die Markenrechte an der **Old Hobart Distillery** in Blackmans Bay.

Inzwischen wird der Old Overeem Whisky bei Lark produziert, aber weiterhin als separate Marke vertrieben.

3. Redlands Estate

Ebenfalls 2016 hat AWH einen Anteil von

12 Prozent an der Redlands Estate Distillery in Kempton (Tasmanien) erworben. Es gibt sechs Gründungsaktionäre der Redlands Distillery, einschließlich Bill Lark, Gründer der tasmanischen Brennerei Lark Whisky Distillery.

The Shout ; März 2018

Anmerkung: AWH ist ein Investmentunternehmen mit unterschiedlichen Investorengruppen als Eigner:

- Die wichtigste Aktionärsgruppe sind mit 62,52% die Firmenangehörigen
- Private Unternehmen halten einem Anteil von 16,42%,
- Private Anleger besitzen 16,7% der AWH-Aktien
- Investmentfonds sind mit 4,32% an AWH beteiligt.

Vermischtes

Brewdog eröffnet Bierhotel

Eine Reise nach Schottland muss ja nicht immer nur auf Whisky ausgerichtet sein. Es gibt dort auch noch andere Getränke aus Gerste. Daher dürfte die auch nachstehende Information für Schottlandreisende interessant sein:

Der schottische Biergigant **Brewdog** hat für die erste Hälfte des Jahres 2019 die Eröffnung eines Hotels namens **Doghouse** am Hauptsitz der Brauerei in Ellon, nördlich von Aberdeen, Schottland, angekündigt. Das Hotel mit 22 Zimmern verfügt dann über Bierhähne in den Zimmern, eine eingebaute Dusche und einen Bierkühlschrank. Die Zimmer bieten einen Blick auf die Brauerei.

Das Hotel soll das ultimative Ziel werden für Craft-Bier-Fans, die in ihren Ferien den intensiven Kontakt zum Hopfengetränk suchen. – also ein Bier Nirvana.„

Brewdog hat das Doghouse-Konzept bereits im vergangenen Jahr mit der Ankündigung eines Hotels in Columbus Ohio auf dem Gelände seiner amerikanischen Brauerei eingeführt. Eine kürzlich erfolgte Immobilienübernahme in Ellon, Schottland, erlaubt nun auch den Bau eines Bierhotels im Heimatland der Brauerei.

Zusätzlich zum Bau des Hotels erweitert Brewdog seine Brauerei um ein 300 hl Sudhaus und eine Dosenabfüll- und Verpackungshalle, die bis Ende 2018 fertiggestellt sein soll. Das Hotel und die Brauerei sollen auf einem 3,25 Acre großen Grundstück neben Brewdogs aktueller Brauerei (Kapazität 1 Million-Hektoliter) werden.

Drinks International ; 22.02.2018

Jane Walker Edition

Diageo hat Details einer limitierten Auflage von Johnnie Walker Black Label in den USA unter dem Namen The Jane Walker veröffentlicht. Das Etikett wurde bereits Anfang Januar 2018 in der US-amerikanische TTBDatenbank angekündigt,

Die Jane Walker Abfüllung wird anlässlich des *Women's History Month* und des *Internationalen Frauentags* im März 2018 erscheinen und eine weibliche Version vom Logo des „schreitenden Mannes“ aufweisen. Insgesamt werden 250.000 Einheiten in den USA verfügbar sein.

Diageo will pro Flasche der Jane Walker-Ausgabe 1 US\$ spenden - bis zu einem Höchstbetrag von \$ 250.000 - an „Organisationen, die sich für Frauen engagieren“, darunter *Monumental Women*, eine Non-Profit-Einrichtung, die sich für die Errichtung eines Denkmals für die Suffragetten Amerikas im Central Park in New York einsetzt.

Aus Wikipedia: Als Suffragetten (von englisch/französisch *suffrage* ‚Wahlrecht‘) bezeichnete man Anfang des 20. Jahrhunderts (zentral 1903 bis 1928) mehr oder weniger organisierte Frauenrechtlerinnen in Großbritannien und den Vereinigten Staaten (hier war die selbstgewählte Bezeichnung eigentlich *suffragist*), die vor allem mit passivem Widerstand, Störungen offizieller Veranstaltungen bis hin zu Hungerstreiks für ein allgemeines Frauenwahlrecht eintraten. Die Suffragettenbewegung wurde überwiegend von Frauen aus dem Bürgertum getragen.

Der Begriff war ursprünglich von der englischen Presse geprägt worden, um die Wahlrechts-Aktivistinnen herabzuwürdigen, wurde von diesen jedoch erfolgreich für sich selbst vereinnahmt. Im Nachlauf der Bewegung wurde der Begriff erneut abwertend für engagierte Frauenrechtlerinnen verwendet, so wie heute der Begriff Emanze .

Glendronach Batch 16

Brown-Forman hat für die Glendronach Brennerei die Abfüllung von 15 Einzelfässern unter der Bezeichnung Batch 16-angekündigt. Die Whisky wurden zwischen 1989 und 2006 destilliert und werden nun

mit einem Alter zwischen 11 und 28 Jahre abgefüllt. Die Fässer sind:

- **1989 Cask #5476**, 28 Years Old, *Pedro Ximenez Sherry Puncheon*, 49.9% abv
 - **1990 Cask #1014**, 27 Years Old, *Pedro Ximenez Sherry Puncheon*, 50.9% abv
 - **1990 Cask #7003**, 27 Years Old, *Pedro Ximenez Sherry Puncheon*, 55.3% abv
 - **1990 Cask #7902**, 27 Years Old, *Pedro Ximenez Sherry Puncheon*, 52.1% abv
 - **1992 Cask #103**, 25 Years Old, *Sherry Butt*, 56.7% abv
 - **1992 Cask #127**, 25 Years Old, *Sherry Butt*, 50.9% abv
 - **1992 Cask #334**, 25 Years Old, *Sherry Butt*, 58.5% abv
 - **1993 Cask #55**, 24 Years Old, *Sherry Butt*, 56.7% abv
 - **1993 Cask #445**, 24 Years Old, *Sherry Butt*, 52.4% abv
 - **1995 Cask #3311**, 22 Years Old, *Pedro Ximenez Sherry Puncheon*, 50.3% abv
 - **1995 Cask #4038**, 22 Years Old, *Pedro Ximenez Sherry Puncheon*, 55.1% abv
 - **2002 Cask #4648**, 15 Years Old, *Pedro Ximenez Sherry Puncheon*, 54.7% abv
 - **2004 Cask #3342**, 13 Years Old, *Port Pipe*, 55.4% abv
 - **2005 Cask #1451**, 12 Years Old, *Pedro Ximenez Sherry Puncheon*, 56.1% abv
 - **2006 Cask #1979**, 11 Years Old, *Pedro Ximenez Sherry Puncheon*, 57.2% abv
- Batch 16 umfasst zwischen 513 und 698 Flaschen pro Fass.

In allen Fässern spiegelt sich die anhaltende Hingabe GlenDronachs zu den alt ehrwürdigen Methoden und Traditionen seit der Gründung im Jahr 1826 wider, zu einer Zeit, als Sherry und Portfässer importiert und zum Reifen von Single Malt verwendet wurden. GlenDronach, bekannt für die Reifung von Whisky in spanischem Sherry-Fässern, steht für Tiefe der Fassfarbe und Geschmacksfülle, unabhängig davon, ob es von den süßen dunklen Früchten eines Pedro Ximenez oder der trockenen

Nussigkeit eines Oloroso Sherry beeinflusst wird.

Die Batch 16 Fassauswahl zeigt die Facetten des GlenDronach Hausstils auf: Robust, elegant, fruchtig und vollmundig. Jedes Fass zeigt individuell die Finesse, mächtige Komplexität und reiche Lagen der Reifung im Sherry-Fass, die in jedem GlenDronach-Ausdruck zu finden sind: Vom 28 Jahre alten Sherry-Butt (destilliert im November 1989) mit der robusten, weichen Reife von reichem Fruchtkuchen und geräuchertem Walnussholz, über den 22 Jahre alten PX-Puncheon (destilliert im Juni 1995) mit süßem Sirup-Toffee und Manuka-Honig. Am anderen Ende des Altersspektrums gleicht der 11-jährige PX (destilliert im Januar 2006) die süße und trockene Komplexität aus mit intensiven Noten von samtenem Kakaonuss-Muskatnuss-Brombeer-Toffee.

Jura Signature Series

Emperador Inc. hat Einzelheiten zu der neuen **Signature Series** aus der Isle of Jura Brennerei bekannt gegeben. Die neue Reihe ersetzt die bisherigen Abfüllungen, die noch abverkauft werden – also dem Markt noch einige Monate erhalten bleiben.

Die Signature-Serie umfasst die nachfolgend aufgeführten fünf Abfüllungen, die ab dem nächsten Monat auch auf dem europäischen Markt verfügbar sein sollen:

- **The Journey**, eine NAS-Abfüllung, gereift in American white oak ex-Bourbon barrels, abgefüllt mit 40%Vol

- **Jura 10**, gereift in American white oak ex-Bourbon barrels, Nachlagerung im Oloroso Sherry Fass, abgefüllt mit 40%Vol

- **Jura 12**, Reifung wie Jura 10: American white oak ex-Bourbon barrels, Nachlagerung im Oloroso Sherry Fass, abgefüllt mit 40%Vol

- **Jura Seven Wood**, ebenfalls eine NAS-Abfüllung, gereift in sieben verschiedenen French oak und first-fill American white oak ex-Bourbon Fässern, abgefüllt mit 42%Vol

- **Jura 18**, gereift in American white oak ex-Bourbon Fässern mit einer Nachlagerung in Rotweinfässern, abgefüllt mit 44%Vol

Die Signature Series basiert auf neuen Rezepturen, sodass die einzelnen Abfüllungen einen unterscheidbaren, einladenden Geschmack aufweisen.

just-drinks; 05.03.2018

Mindestpreis kommt

Die jahrelangen Diskussionen und argumentativen Kämpfe mit Interessensvertretungen wie der Scotch Whisky Association finden nun mit der Einführung eines Mindestpreises für Alkohol in Schottland hoffentlich ein Ende: die Regierung führt ab 1. Mai einen Mindestpreis für Alkohol ein. Eine Einheit Alkohol (unit) mit 10ml reinem Alkohol muss dann in Schottland mindestens 50 Pence kosten. Bislang waren einige alkoholische Getränke bereits für 16p/unit zu bekommen, also für weniger als die

Hälfte des künftigen Preises. Mit dem Mindestpreis will man einen Riegel vor das exzessive Trinken schieben – eine in Schottland leider nicht unübliche Gepflogenheit, die für die Gesundheit der Einwohner ein Problem darstellt.

Eigene Brennerei für Metallica!

Die bekannte Rock-Gruppe Metallica plant eine eigene Whiskey-Marke und will dazu auch gleich eine eigene Brennerei bauen. Fachberater und Teilhaber in diesem Projekt ist Dave Pickerell, ehemaliger Master Distiller bei Maker's Mark. Der künftige Standort der Brennerei ist noch nicht festgelegt. Im Gespräch sind drei Standorte mit Bezug zu Metallica und deren Projekt:

- **San Francisco**, die Heimat von Metallica
- **Louisville**, die Heimat des Bourbons
- **Nashville**, die Heimat der Musik

Für eine Rockgruppe ist das eigene Getränk keine neue Idee, wenngleich bislang noch keine Gruppe eine eigene Produktionsstätte aufgebaut hat.

Metallica hat sich u.a. bereits mit Budweiser für eine eigene Biermarke zusammengetan. Motörhead und die Rolling Stones arbeiteten in den letzten Jahren mit Brennern zusammen, um eigene Whisk(e)y-Marken herauszubringen: Motörhead mit Jack Daniel's und der schwedischen Brennerei Mackmyra. Die 1962 gegründete Gruppe The Rolling Stones ließen zum 50jährigen Bestehen der Gruppe (!) einen eigenen Whisky bei Suntory abfüllen.

Bei zahlreichen Bands beliebt sind eigene Etiketten, bzw. Abfüllungen für Wein, Bier und Cider

Ultimate Classic Rock; 28.02.2018

Neue und alte Brennereien

Aufgrund der zahlreichen Projekte, die weltweit zu einer neuen Brennerei führen sollen, berichtet diese Rubrik in alphabetischer Reihenfolge über neue oder Fortschritte bei bereits bekannten Projekten. Auch im März 2018 gibt es Neues zu berichten:

=> Bislang produzierte die 2015 gegründete **Harrogate** Destillerie im gleichnamigen Ort nördlich von Leeds (England) nur Gin. Doch nun möchte man durch eine Erweiterung der Anlage (Einbau von zwei pot stills und Erweiterung der Gärkapazität) einen lang gehegten Wunsch erfüllen und auch in das Brennen von Whisky einsteigen. Nähere Informationen liegen momentan noch nicht vor.

Vorankündigung

Im Februar/März 2018 verkündet die US-amerikanische TTB-Datenbank durch die Veröffentlichung der für den amerikanischen Markt eingereichten Etiketten die Abfüllungen:

Bowmore 52 year old

veröffentlicht am 07.03.2018:
Destilliert 1965, gereift für 52 Jahre im Olo-

roso Sherry Cask. Abgefüllt werden 232 Flaschen mit 42,0 %Vol.

Bunnahabhain Toiteach A Dhà

veröffentlicht am 25.01.2018:

A dhà bedeutet: Der zweite Rauchige. Abfüllung geplant mit den üblichen 46,3%. Das Rückenetikett bietet folgende Information: Toiteach A Dhà ist eine Fortsetzung des ursprünglichen Torfparadoxons unserer klassischen Bunnahabhain Whiskies. Ein Hauch von Rauch aus unserem torfigen Gerstenmalz wird während seiner Herstellung zugeführt, kombiniert mit einem höheren Sherry-Einfluss, um dem Whisky den einzigartigen Geschmack zu geben, der eine wahrhaft betörende Erfahrung bietet. Inzwischen wurde die Einführung der Abfüllung in Deutschland für Mai 2018 angekündigt!



GlenDronach Cask Strength

veröffentlicht am 02.02.2018:

Der Whisky ist laut Etiketten in Oloroso und Pedro Ximénez Sherryfässern gereift und mit 57,9 %Vol. in Fassstärke abgefüllt, so wie es vor der Wende des 20. Jahrhunderts üblich war. Batch-Nr. 7 präsentiert im Geschmack ausgeprägte Noten von Brombeeren und reifen Sultaninen, die später den Aromen von Sevilla-Orange und gerösteten Kastanien weichen.

Hazelburn Oloroso Cask Matured

veröffentlicht am 21.02.2018

Die Anzahl der Flaschen wird laut Etikett auf 9.000 Flaschen beschränkt. Abgefüllt werden soll im April 2018 mit 47,4% Alkohol. Der Whisky wurde im Oktober 2004 destilliert und reifte in frischen und refill-Oloroso Sherry Fässern.

Glen Scotia 10 year old peated

veröffentlicht am 26.02.2018

Der Whisky reifte in first-fill Bourbon barrels und wird mit 46,0 %Vol. abgefüllt.

Wie immer garantiert das Erscheinen eines Etikettes in der TTB-Datenbank nicht das nachfolgende Erscheinen einer Abfüllung, doch in den meisten Fällen folgte der Vorankündigung auch eine entsprechende Abfüllung häufig auch auf dem europäischen Markt.

Neue Abfüllungen

Schottland

Brown-Forman kündigt nach der Markteinführung der ersten Charge des

BenRiach Cask Strength

vor 12 Monaten nun Charge zwei an.

Die neue Abfüllung besteht aus Destillaten aus den Jahren 2006, 2007 und 2008, die in Bourbon-, Oloroso-Sherry- und frischen Eichenfässern gereift sind.

Abgefüllt mit 60,6 %Vol.

Aroma: Toffee, Apfel-, Aprikosen- und Orangenblüten mit Ingwer.

Geschmack:

Crème Caramel und Milchsokolade umhüllen gezuckerte Mandeln und reife Nektarinen, glasiert mit Limonen.

Nachklang: Honig und

Vanille mit kandierten Schalen und grünem Apfel.



Die Bunnahabhain Brennerei informiert über zwei neue Abfüllungen:

Bunnahabhain 2004 Moine Brandy Finish



Aroma: Rauchig und pfeffrig mit Noten von getrockneten Früchten und Trauben, Honignüssen und sattem Eichenholz.

Geschmack:

Kräftig und geschmeidig mit einem aus-

gewogenen Verhältnis von getrockneten Früchten, reichem Brandy-Einfluss und einer robusten Rauchnote.

Nachklang: Lang mit anhaltend süßem Rauch.

Gebrannt aus getorfem Malz, abgefüllt mit 55,7 %Vol.

Bunnahabhain 2003 Pedro Ximénez Finish

Aroma: Toffee, süße Trockenfrüchte, Nüsse und Schokolade.

Geschmack:

Sirupartig und geschmeidig, mundfüllend mit Pedro Ximénez-Einflüssen, Noten von süßen Rosinen und Sultaninen, Honignüssen, reichem To-



ffee und dezent cremiger Schokolade.

Nachklang: Süßes Dörrobst, lang und anhaltend.

Gebrannt aus ungetorfem Malz, abgefüllt mit 54,8%Vol.

Sazerac Co hat für Großbritannien die Einführung der Marke

Southern Comfort Black

angekündigt. Im Mai letzten Jahres in den USA eingeführt, soll sie ab dem nächsten Monat auf dem britischen Markt erscheinen – und ist damit in Europa angekommen. Southern Comfort Black schließt mit einem Alkoholgehalt von 40%Vol. die Lücke zwischen der Standardabfüllung mit 35%Vol. und dem Southern Comfort 100 mit einem Alkoholgehalt von 50% Vol.



Aus der Tomintoul Brennerei kommt nach dem alterlosen NAS und dem 10jährigen Old Ballantruan nun der

Old Ballantruan 15 year old

Der Torfgehalt im Malz ist mit 55ppm angegeben, abgefüllt wird mit 50 %vol. Nähere Angaben liegen noch nicht vor.

Douglas Laing & Co hat die **Provenance The Coastal Collection** als neue Serie von Single Malts aus den schottischen „Whisky Islands“ angekündigt. Die Reihe wird aus vier Abfüllungen bestehen. Als Erste startet

Bunnahabhain 10 year old

Der mit 48%

Vol. abgefüllte Single Malt reifte in einem refill-Hogshead.

Insgesamt sollen

383 Einheiten

verfügbar sein.

Auf dem Etikett

ist eine mit einem

maritimen

Seil verflochtene

Auster zu sehen, die

auf das nautische

Thema der Kollektion

hinweist. Diese erste

Ausgabe zeigt einen

salzigen, rauchigen und

würzigen Charakter - der

Inbegriff dessen, was

nach Meinung der Firmeninhaber

einen maritimen Malzwhisky

ausmachen sollte.

Die zweite Abfüllung in der Coastal

Collection aus einer noch nicht

benannten Destillerie ist für

Mai dieses Jahres geplant.



Die Loch Lomond Group hat für den **World of Whiskies Shop** im Terminal 5 am Flughafen London Heathrow exklusiv einen

Inchmurrin Single Cask 10 year old

abgefüllt:

Die Abfüllung ergab 278 Flaschen mit Fassstärke von 57.1%. Der Single Malt wurde im Januar 2008 in den pot stills in der Loch Lomond Brennerei destilliert.

Irland

2007 kam ein zehnjähriger Tyrconnell mit einer Nachreifung im Madeirafass auf den Markt. **Beam Suntory** (Eigentümer der Brennerei seit 2011) ergänzt nun das Angebot mit dem

Tyrconnell 15 y.o. Madeira Cask Finish

Der Whiskey reift in amerikanischen ex-Bourbon-Fässern, bevor er in den Madeira-Fässern ausgebaut und mit 46 %Vol. abgefüllt wird.

Aroma:

Waffelkekse und süße Vanillearomen

vermischen sich mit

Bananenbrot und tiefer

Fruchtschale. Sehr weich

und angenehm mit

Haselnuss und dunklem

Zucker, der aber nicht

überlagert.

Geschmack:

Anfangs weich, aber dann

folgt eine Explosion von

Gewürzen. Zähflüssig und

ölig, umhüllt mit Noten von

Pfirsich Melba und

frischen Kräutern.

Nachklang: Erstaunlich

lang, anfangs lieblich mit

der Steinfrucht im

Vordergrund, dicht gefolgt

von gebrannten Orangeschalen,

trocknend mit einer fast

immergrünen Waldfrische

und einem Finale der

Würze, das sich für eine

Ewigkeit hält.



Impressum

Redaktion:

Dr. Jürgen Setter

- A Keeper of the Quaich -

Herausgeber, Publikation, ©:

SCOMA - Scotch Malt Whisky GmbH

26441 Jever, Am Bullhamm 17

Telefon: 0 44 61 - 91 22 37

Fax: 0 44 61 - 91 22 39

E-Mail: info@scoma.de

Web: www.scoma.de

Nachdruck, fototechnische Vervielfältigung, auch auszugsweise und elektronisch, nur mit schriftlicher Erlaubnis.

